

Die Redaktion leistete auf entsprechende in- und ausländische Anfragen hin Hilfestellung und Beratung auf dem Feld der historischen Landeskunde, erweiterte die bisherigen Kontakte zu historisch tätigen Institutionen im Ausland und nahm an den von Regierungsrätin Dr. Andrea Willi initiierten «Gesprächsrunden Kultur» teil. Auch die Tätigkeiten im Vorstand des Vereins für Geschichte des Bodensees und die Teilnahme an den Sitzungen des Arbeitskreises für Regionale Geschichte erweiterten im Interesse des HFLFL das Beziehungsnetz zu im Bereich der Geschichte tätigen Personen und Institutionen. Für die im April 1996 in Liechtenstein durchgeführte Hauptversammlung der Vereinigung für schweizerische Kirchengeschichte traf der Redaktor des HFLFL die notwendigen Vorbereitungen vor Ort, er organisierte den Tagesablauf und referierte über ein kirchengeschichtliches Thema. Ein zweites und auf grosses Interesse stossendes Referat bestritt Hansjörg Frommelt (Archäologie) zum Thema: «Kirchliche Bauten im Fürstentum Liechtenstein». Er führte die Mitglieder der Vereinigung auch durch die Kirchengrabung Maueren. Für sein Engagement sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

In öffentlichem Auftrag erarbeitete die Redaktion Konzepte im Hinblick auf neue wissenschaftliche Projekte. In beratender und logistischer Weise unterstützt wurde der von Frau Mag. Gertrud Heidvogel betreute historische Teil eines hydrologisch-fischökologischen Projektes (Leitung: Gewässerschutzamt Vaduz, Theo Kindle, in Zusammenarbeit mit der hydrologischen Abteilung des Instituts für Bodenkultur an der Universität Wien). Daraus wird auch eine Geschichte der liechtensteinischen Gewässer entstehen.

VORTRÄGE, FÜHRUNGEN, PUBLIKATIONEN

Auf entsprechende Einladung hin referierte der Redaktor über geschichtlich-landeskundliche Themen, machte historische Führungen und publizierte verschiedene kleinere und grössere historische Arbeiten. Diese wissenschaftlichen oder populären

Studien, die in der Regel neben den Tagesaufgaben laufende Zusatzarbeiten waren, betrafen beispielsweise die Geschichte der Familienhilfen Liechtensteins, eine kleine liechtensteinische Verfassungsgeschichte, biographische Aspekte der Person Wilhelm Becks (1885–1936) sowie die redaktionelle Betreuung der Monographie «Die Schlossabmachungen vom September 1920. Studien und Quellen zur politischen Geschichte des Fürstentums Liechtenstein im frühen 20. Jahrhundert». Die Publikation bringt u. a. die von Dr. Rupert Quaderer besorgte erstmalige Edition der Protokolle der politischen Verhandlungen zwischen Landesfürst und Liechtensteinischer Volkspartei vom September 1920, deren Ergebnisse die wesentlichen Grundlagen der Verfassung des Fürstentums Liechtenstein von 1921 bilden.

RINGVORLESUNG

Ein weiterer Bereich betraf 1996 die Planung einer Ringvorlesung «Aus der Geschichte der liechtensteinischen Gemeinden». Diese Vorlesung wurde vom Liechtenstein-Institut angeregt, und die Redaktion des Historischen Lexikons, die immer an der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen interessiert ist, erklärte sich bereit, «seine» Autoren bzw. Autorin, die vertraglich mit der Abfassung der zentralen Gemeindeartikel im HFLFL beauftragt sind, für die Ringvorlesung zu gewinnen. Das bedeutete, dass das HFLFL im Interesse des Liechtenstein-Instituts auf eine selbständige Vortragsreihe zu diesem Thema verzichtete und ebenso das Rahmenthema für die zweite «Liechtensteinische Historische Tagung», die der Gemeindegeschichte gewidmet sein sollte, änderte. Auf schriftlichem Wege und in einer von der HFLFL-Redaktion einberufenen Sitzung wurde die Bereitschaft der Autoren und der Autorin für einen solchen Vortrag abgeklärt und schliesslich die jeweilige Thematik festgelegt. Dieses zusätzliche Engagement der Gemeindeartikel-Autoren und -Autorin ist nicht selbstverständlich, und es sei deshalb an dieser Stelle ausdrücklich verdankt. Die Ringvorlesung